

I. Einleitung und Überblick .....	1
Rilkes ›Der Leser‹: Anspruch des Textes – Text und Textsinn – Unverständlichkeit und Rätselcharakter des Kunstwerks – George Steiners Re-Auratisierung der Literatur – Mörikes Rituale der Geselligkeit und der Erinnerung: ›An Constanze Hartlaub‹ – These: Ritual und Literatur – Albrecht von Hallers ›Trauer-Ode beim Absterben seiner geliebten Mariane‹ – Denkbare Einwände gegen die Perspektive dieser Arbeit und vier Gegenargumente vorab – Ritual und Literatur als symbolische Handlungen – Spruch-Rituale bei Hölderlin und Keller – Individuelle poetische Rede als transpersonale Rede – Funktionen des Rituals, Funktionen des Ästhetischen – Literatur und Religion – kurze Übersicht über den Aufbau	
II. Begriff und Elemente des Rituals .....	41
1. Vorüberlegungen und Abgrenzungen .....	41
a) Ritual, Ritualisierung, Konvention .....	41
b) Ritual, Stil, Habitus .....	48
c) Ritual, Ritus, Kult, Brauch, Zeremonie .....	57
d) Ritual und Mythos .....	67
2. Elemente des Rituals .....	74
a) Rituale als Wiederholung einer Handlung .....	74
b) Explizitheit, Festlichkeit und Feierlichkeit .....	84
c) Rituale als selbstbezügliche Handlungen .....	91
d) Rituale als sozial funktionale und kommunikative Handlungen .....	101
e) Akteure und Zuschauer des Rituals .....	106
f) Rituale als ästhetisch ausgestaltete, symbolisch-expressive Handlungen .....	108

III. Zur Hermeneutik des Rituals . . . . .	119
Zum sprachwissenschaftlichen Ritualbegriff – Ritual als ›Text‹ und als ›Code‹ – Verstehen von Ritualen – De-Ritualisierung und Pädagogisierung – Rechtfertigungszwang für Rituale – mögliche theologische Einwände	
IV. Literatur und Ritual . . . . .	139
1. Vorüberlegungen . . . . .	139
Zusammenfassung – Hinweis zur Forschungssituation – Literatur und Religion – Säkularisierung – literaturtheoretische Perspektiven	
2. Spezifische Affinitäten zum Ritual in den verschiedenen Gattungen . . . . .	148
Fiktion, Fiktionalität – Erlebnis – Sonderstellung der Lyrik im Gattungssystem – Thematisierungen von Kult und Ritual: Roman	
3. Wiederholung und Rhythmus . . . . .	166
Kunst und Nicht-Kunst – Wiederholung und Rhythmus als Kriterien der Unterscheidung – rituelle Monotonie – Monotonie und Lyrik – Sprachmagie – Rhythmus als Wiederholung und Variation – Reim und Enjambement: Fixierung und Auflösung der Versgrenzen – anthropologische Rhythmus-theorien – mnemotechnische und orale Funktionen des Rhythmus – weitere Erscheinungsformen des Rhythmus: Rhythmisierung als Lebensprinzip	
4. Fest und Feier . . . . .	187
Dichterfeiern, Dichterdenkmäler – Literatur als Fest – Affirmation und Exzess – Bibliophilie – Formbewußtsein – Dichterlesungen: Ernsthaftigkeitsgebot – Störungen des Festes – der heilige Bezirk der Kunst	
5. Kult . . . . .	200
Dichterbünde – kultische Inszenierung und kultisches Selbstverständnis – ›Kultisch-rituelle‹ Sprechakte – Thematisierungen des Kultischen – Kunst, Kult, Aura	
6. Spiel . . . . .	216
Literatur als Spiel-Raum – Ritual und Spiel – Theater-Spiel, Rollen-Spiel – Ritual, Spiel, Authentizität – Huizinga und	

7. Mimesis .....	234
Mimetische Riten – Girards Mimesis-Theorie – Mimesis und Tragödie – Hofmannsthals mimetischer Symbolbegriff und Burkes Theorie der symbolischen Handlung – Tragödie als Sublimation von Gewalt – Mimesis bei Aristoteles – Beziehungen zum Ritual – Mimesis, Imitatio und Nachahmung – Nachahmung von Handlungen in Ritual und Tragödie – Literatur und Leben	
8. Schlußbemerkung .....	254
V. Anhang .....	255
1. Anmerkung zur Zitierweise .....	255
2. Literatur .....	255
3. Register .....	313